

Sonntagsruhe

Mein Plädoyer für den arbeitsfreien Sonntag von Prof. Dr. Johannes Rehm

1. Warum ist der freie Sonntag heute noch wichtig?

Zeit ist Geld – so haben wir es gelernt. Aber am Sonntag erfahren wir, dass Geld eben nicht alles ist. Die gemeinsam verbrachte Zeit in Beziehung und Familie ist unendlich wertvoll und nicht mit Geld zu bezahlen.

Der Sonntag setzt der Arbeit und dem Geldverdienen eine heilsame und dringend notwendige Grenze. Die durch den Sonntag bewirkte Entschleunigung tut einfach gut – gerade heute in unserer schnelllebigen Zeit.

2. Warum ist der Sonntag gerade für Christen so wertvoll?

Der Sonntag atmet die Ruhe des ersten Schöpfungstages. Am Sonntag erfahre ich meine Lebenszeit als Gottes Geschenk. Ich erlebe mich dabei selbst als Geschöpf Gottes und bin dankbar für meine Mitgeschöpfe in Familie und Gemeinde.

Zwei biblische Perspektiven auf den Sonntag sind mir für meinen Glauben grundlegend bedeutsam. Die eine reicht zurück auf die jüdische Sabbattradition in der Jesus lebte: Am Sabbat ruhen nämlich alle und dürfen befreit aufatmen von den Mühen des Alltags. In dieser Tradition stehen wir Christen bis heute, wenn wir den Sonntag begehen. Die zweite ist eine österliche Perspektive: Sonntag feiern wir miteinander Gottesdienst am ersten Tag der Woche als dem Tag der Auferstehung Jesu Christi voller Hoffnung auf Gottes neue Schöpfung.

3. Können wir das Kulturgut Sonntag bewahren?

Ja, wir können das Kulturgut Sonntag sehr wohl bewahren, aber wir brauchen dafür eine Doppelstrategie. Eine Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger sich deutlich zu Wort melden. Das muss und das wird die „Allianz für den freien Sonntag“ weiterhin tun. Dazu gehört auch, dass der Sonntagsschutz, da wo er aktuell bedroht ist, immer wieder neu eingeklagt wird. Aber es braucht noch mehr, um eine lebendige Sonntagskultur zu bewahren. Es kommt nicht zuletzt auf unsere eigene, persönliche Haltung an. Wir müssen zunächst selbst etwas mit dem Sonntag anfangen können und bei anderen Menschen Überzeugungsarbeit dafür leisten, dass der Sonntag wertvoll ist. Wenn ich weiß, warum mir der Sonntag heilig ist und wenn ich erfahren habe, dass mir die Sonntagsruhe guttut, dann werde ich von selbst zum Sonntagsschützer.